Limmattaler Zeitung

Limmattaler Zeitung
limmattalerzeitung....

20.08.2026
Regionale Tageszeitung
Seite 1,23 / 26'814 mm²
Werbewert: CHF 1'236
Reichweite: 4'012

HIRSEBREIFAHRT 2026
ZÜRICH–STRASSBURG
19.–23. AUGUST

Per Bus statt im Boot nach Dietikon

In Zürich startete gestern die Hirsebreifahrt nach Strassburg. **Region**

Limmattaler Zeitung

Limmattaler Zeitung
limmattalerzeitung....

20.08.2026
Regionale Tageszeitung
Seite 1,23 / 26'814 mm²
Werbewert: CHF 1'236
Reichweite: 4'012

HIRSEBREIFAHRT 2026
ZÜRICH–STRASSBURG
19.–23. AUGUST

Limmat war zu seicht für Hirsebreifahrt durchs Limmattal

Der Traditionsanlass startete gestern in Zürich auf dem Fluss und wechselte dann auf den Bus nach Dietikon.

Matthias Scharrer

Die Hirsebreifahrt findet nur alle zehn Jahre statt. Sie soll an die aufs Mittelalter zurückreichende historische Verbundenheit zwischen Zürich und Strassburg erinnern. Eine Verbindung, die auf Wasserwegen beruht und via Limmat und Aare zum Rhein führt.

Am Mittwoch startete die Hirsebreifahrt in Zürich.

In historischen Kostümen machten sich die Teilnehmenden der Hirsebreifahrt auf den Weg von Zürich nach Strassburg. Bild: Keystone

Zwischenstopp beim Kraftwerk Dietikon

Nach einer Grussbotschaft von Stadtpräsident Raphael Golta (SP) fuhren die traditionellen Holzboote bei der Schiffländte an der Limmat unterhalb des Lindenhofs los. Allerdings verliessen die Passagiere wenig später die Boote bereits wieder.

Weiter nach Dietikon fuhren die Teilnehmenden dann nämlich vom Letzenkraftwerk aus per Bus. Der Grund: Die Limmat führt derzeit zu wenig Wasser für die Holzboote, wie die Veranstalter mitteilten.

Nach einem Zwischenstopp beim Kraftwerk Dietikon ging es dann per Bus weiter nach Wettingen, von wo aus wiederum per Boot nach Baden gereist wurde. Dort empfing die Badener Stadtregierung die Hirsebreifahrenden aus Zürich, die traditionsgemäss einen noch warmen Brei an Bord mitführten.

Das Wechselspiel zwischen Bus- und Bootsfahrten geht nun bis Samstag weiter. Dann sollen die Boote nach Zwischenstopps in Laufenburg, Rheinfelden und Basel schliesslich Strassburg erreichen.

Ursprünge im Spätmittelalter

Die Ursprünge der Hirsebreifahrt reichen bis ins Jahr 1456 zurück, wie die Veranstalter in einer Medienmitteilung festhalten: «Damals wollten Zürcher Schiffer den Strassburgern beweisen, wie rasch ihre Verbündeten im Ernstfall Hilfe leisten könnten. Sie erreichten Strassburg in etwas mehr als 20 Stunden und brachten einen Topf Hirsebrei mit, der bei der Ankunft noch warm gewesen sein soll.»

Wiederbelebt wurde diese Tradition nach dem Zweiten Weltkrieg. Trägerschaft der Hirsebreifahrt 2026 sind der Limmat-Club Zürich, die Zunft zur Schiffleuten Zürich, die Schützengesellschaft der Stadt Zürich, die Gesellschaft der Bogenschützen in Zürich sowie die Stadtmusik Zürich.

nur zum internen Gebrauch